







Produkten-Börse.

Berlin, 20. Febr. Wind: S.O. Wetter: Bezogen.

Von Neuem ist die Geschäftstätigkeit des hiesigen Verkehrs sehr still geworden. Die Stimmung war heute für die meisten Artikel matt, wozu vielleicht die mildere Witterung nicht zum wenigsten beigetragen haben mag.

Wol-Weizen andauernd leblos. Im Terminverkehr kamen nur vereinzelte Umsätze vor. Bei auffallendem Mangel an Kaufkraft mußten alle Sichten eine Kleinigkeit billiger abgegeben werden, trotzdem von Newyork höhere Notierungen gemeldet worden waren. Auf auswärtige Effektiv-Offerten reaktierte man heute wieder gar nicht.

Korn-Roggen ohne Nachfrage und ohne Umlauf. Der Terminhandel befand sich ausgesprochen matte Tendenz, obwohl direkt einschlägige Momente heute mangelten. Die mildere Witterung und fortgesetzte Kälte, nach dem letzten Rückgang freilich wenig rentable Offerten russischer Waare verleißen dem Angebot die Oberhand, so daß alte Sichten unter lustlosem Handel etwa eine Mark niedriger verkauft wurden und sich schließlich nicht befestigen konnten.

Korn-Hafer ebenso wie Termine behauptet. Von Eibau wurden 6000 Ztr. Durchschnittswaare a 108 Mark ein Stettin verschifft. Roggenmehl billiger. Mais in effektiver Waare still. Termine fester. Rüböl flau und etwa 1/2 Mark niedriger. Realisationen auf nahe Sicht und Neuerkäufe per Herbst drückten. Petroleum still. Spiritus feste matt ein, befestigte sich jedoch im weiteren Verlaufe durch mäßigen Deckungsbegehrt und schloß durchgängig wie gestern in fester Haltung.

(Antlich.) Weizen per 1000 Kilogramm loco 165-204 Mark nach Qualität gelbe Lieferungsqualität 178 Mark, gelber märkischer - ab Bahn bez., udermärkischer ab Bahn bez., per diesen Monat

- bez., per April-Mai 175 M. bez., per Mai-Juni 177,25 bez., M per Juni-Juli 179,25 bez., per Juli-August 181 bez., per Septbr.-Oktober - M. bez. Durchschnittspreis - M. Gefündigt - Zentner.

Roggen per 1000 Kilogramm loco 136-154 nach Qualität, Lieferungsqualität 146 M., russ. - M., ab Bahn u. Kahn bez., inländ. - M. ab Bahn feiner - bez., mittel - M., abgelassene Anmelddungen - bez., per diesen Monat - bez., per April-Mai 146,5-146 bez., per Mai-Juni 146,75-146,25 bez., per Juni-Juli 147,75-147 bez., per Juli-August 148,5-148 bez. - Durchschnittspreis - M. Gefündigt - Ztr.

Gerste per 1000 Kilogramm große und kleine 130-200 M. nach Qualität bez., Brenngerste - M., Futtergerste - bez. Hafer per 1000 Kilogr. loco 126-160 n. Qual., Lieferungsqualität 128 M., pommerischer guter - bez., schlechter mittel - bez., feiner - bez., preussischer - bez., russischer geringer - bez., mittel - ab Bahn bez., feiner - ab Bahn bez., per April-Mai 129,5 bez., per Mai-Juni 130 M. bez., per Juni-Juli 131 nom., per Juli-August - , Durchschnittspreis - M. Kündigungscheine - M.

Mais loco 136-140 nach Qualität bezahlt, per diesen Monat - M., per April-Mai - bez., per Mai-Juni - bez., per Juni-Juli - , Amerik. - M. bez., Donau - M. ab Boden bez. - Gefündigt - Zentner. Durchschnittspreis - M.

Erbisen Kochwaare 180-230, Futterwaare 158-170 M. per 1000 Kilogr. nach Qualität.

Kartoffelmehl per 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Loko - , per diesen Monat 21,25 M., per Febr.-März, per März-April 21,5, Gd., per April-Mai - , per Mai-Juni - , per Juni-Juli - , per Juli-August - . Durchschnittspreis - M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Loko und per diesen Monat 21,25 M., per Februar-März

- , per März-April 21,25 Gd., 21,5 Br., per April-Mai - M., per Mai-Juni - , per Juni-Juli - M., per Juli-August - M. Durchschnittspreis - M.

Feuchte Kartoffelstärke pro 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Loko und per diesen Monat 11,2 Gd., per Febr.-März - , per März-April - Gd. - Durchschnittspreis - M.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm unversteuert inklusive Sack per diesen Monat und per Februar-März 19,50 bez., per April-Mai 20,00-19,25 bez., per Mai-Juni 20,20-20,15 bez., per Juni-Juli 20,40-20,35 bez. Durchschnittspreis - M. Gefündigt - Zentner.

Weizenmehl Nr. 00 26,50-24,75, Nr. 0, 24,75-23,25, Nr. 0 u. 1 22,20. Roggenmehl Nr. 0 22,00-20,25, Nr. 0 u. 1 20,00 bis 18,25.

Rüböl per 100 Kilogramm loco mit Faß - M., ohne Faß - M., per diesen Monat - M. bez., per Februar-März - M. bez., per März-April - M., April-Mai und per Mai-Juni 65 bis 64,9 M. bez., per Juni-Juli - M. bez., per September-Oktober 61,9 bis 61,7 bez. Abgelassene Anmeldungen - M. bez. Durchschnittspreis - M. Gefündigt - Zentner.

Petroleum n. raffiniertes (Standard white) per 100 Kilogr. mit Faß in Posten von 100 Kilogr., loco 25,8 M., per diesen Monat 24,9 M., per Febr.-März 24,5 M., per März-April - bez., per April-Mai - M. bez. - Durchschnittspreis - M. - Gef. - Zentner.

Spiritus. Per 100 Liter a 100 pSt. = 10,000 Liter pSt. loco ohne Faß 47,9 bezahlt, loco mit Faß - bez., per diesen Monat, per Febr.-März 48,1-48,3 M. bez., per März-April - bez., per April-Mai 48,5-48,7 bez., per Mai-Juni 48,7-48,9 bez., per Juni-Juli 49,6-49,7 bez., per Juli-August 50,5-50,6 bez., per Aug.-Sept. 51-51,2-51,1 bez. Gefündigt 30,000 Liter.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 20. Febr. Die heutige Börse eröffnete im Allgemeinen in fester Haltung und mit gegen gestern wenig veränderten Kursen auf spekulativem Gebiet. Die Spekulation hielt sich aber wiederum sehr reserviert und Geschäft und Umsätze bewegten sich in sehr engen Grenzen. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten zwar nicht ungnädig, boten aber auch keine geschäftliche Anregung dar. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs konnten sich die Kurse mit einigen Schwankungen behaupten.

Der Kapitalmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen und

fremde, festen Zins tragende Papiere erschienen durchschnittlich wenig verändert.

Die Kassamerte der übrigen Geschäftszweige hatten in ziemlich fester Gesamthaltung nur vereinzelt belangreichere Umsätze für sich. Der Privatdiskont wurde mit 2 1/2 pSt. G. notirt.

Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu etwas besserer und schwankender Notiz mäßig lebhaft um; Franzosen waren auf Dedungskäufe höher und ziemlich belebt, Lombarden unverändert, Elbthalbahn fester.

Von den fremden Fonds sind Russische Anleihen als fester und lebhafter zu nennen; Oesterreichisch-Ungarische Renten und Italiener fest und ruhig.

Deutsche und preussische Staatsfonds verkehrten in fester Haltung ruhig; inländischen Eisenbahn-Prioritäten vereinzelt mehr gefragt.

Bankaktien waren fest und mäßig belebt; Diskont-Kommandit-Anteile, Deutsche und Darmstädter Bank etwas höher und lebhafter.

Industriepapiere waren fest und ziemlich lebhaft; Montanwerthe theilweise schwächer, besonders Laurabütte weichend.

Inländische Eisenbahnaktien waren wenig verändert und ruhig; Medlenburgische Anfangs fest, später weichend, auch Opreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka schwächer.

Umrechnungs-Sätze: 1 Dollar = 4,25 Mark. 100 Franks = 80 Mark. 1 Gulden österr. Währung = 2 Mark. 7 Gulden südd. Währung = 12 Mark. 100 Gulden holl. Währung = 170 Mark. 1 Mark Banco = 1,50 Mark. 100 Rubel = 320 Mark. 1 Livre Sterling = 20 Mark.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien, Berlin-Dresd. u. St., Deutsche Reichsbank, Fonds- und Staats-Papiere, Hypotheken-Certificate, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen, Bank-Aktien, Industrie-Aktien. Each column lists various financial instruments and their current market prices.